

Unser Kindergarten **informiert**

In unserer Einrichtung
sind Fälle von

Krätze

aufgetreten.



Viele Hinweise zur Kindergesundheit finden
Sie auch unter **www.kinderstube-sachsen.de**

 **Kinderstube**

Das Ratgeber-Portal
für eine gesunde Kindheit

Materialien für die
sächsischen Kindergärten

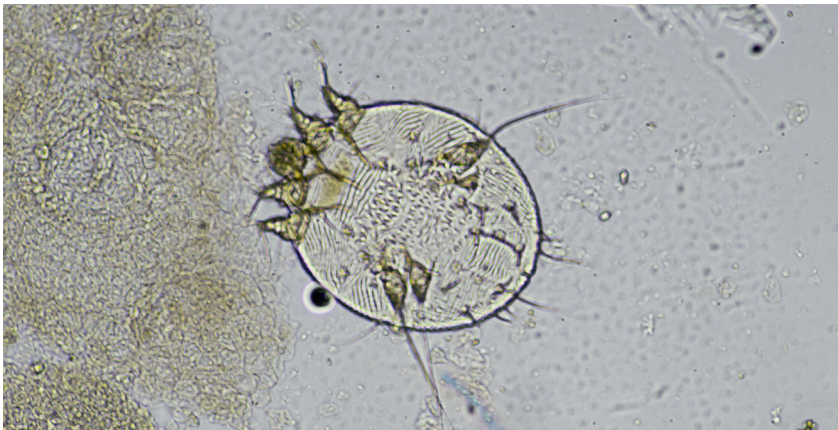
www.kinderstube-sachsen.de

 **SÄCHSISCHE
LANDESAPOTHEKERNKAMMER**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

**Sächsische
Landesärztekammer**
Körperschaft des öffentlichen Rechts 

Elterninformation

Krätze



URSACHEN Meist beginnt es mit einem unangenehmen, insbesondere nachts auftretenden Juckreiz und einem Brennen der Haut, mitunter entstehen auch Bläschen oder tunnelförmige Gänge, die sich durch Aufkratzen eitrig entzünden können: Etwa 2–5 Wochen nach Ansteckung mit Krätzmilben zeigen sich diese allergischen Hautreaktionen vor allem in Finger- und Zehenzwischenräumen, an Handgelenken, Knöcheln, Achseln, Ellenbogen und Knien. Bei Kleinkindern kommt der Ausschlag auch am behaarten Kopf, im Gesicht oder an Hand- und Fußflächen vor.

INKUBATIONSZEIT Die Krätze (Skabies) wird durch kaum sichtbare 0,3–0,5 mm große Milben von Mensch zu Mensch übertragen. Voraussetzung dafür ist ein Haut-zu-Haut-Kontakt über mindestens 5–10 Minuten, wie er beim gemeinsamen Spielen oder Kuscheln stattfindet. Die Milbenweibchen graben sich in die obere Hautschicht des Menschen, die sogenannte Hornschicht, ein. Sie bewegen sich

täglich 0,5–5 mm vorwärts. In den Hautgängen legen sie Exkremente und Eier ab. Aus den Eiern schlüpfen Larven, die sich in 2–3 Wochen selbst zu geschlechtsreifen Milben entwickeln.

WIE WIRD IHR KIND DIE KRÄTZE WIEDER LOS? Bei Krätzeverdacht sollten Sie umgehend Ihren Kinderarzt aufsuchen und Kindergarten oder Schule informieren. Ein Besuch der Einrichtung ist vorerst tabu, ebenso intensive Hautkontakte mit anderen über längstens 5–6 Wochen. Cremes oder Salben, sogenannte Skabizide, werden auf den gesamten Körper des Kindes lückenlos mindestens vom Hals abwärts aufgetragen. Erst nach der gesamten Einwirkzeit, die je nach Produkt bis zu 4 Tage dauern kann, sind Duschen oder Baden wieder erlaubt. Nach Abschluss der Behandlung kann eine wirkstofffreie, rückfettende Creme oder Lotion die Heilung der Haut unterstützen. Juckreiz und Knötchen können noch einige Wochen fortbestehen, sie sind aber nicht mehr ansteckend. Kita oder Schule können im Regelfall wieder besucht werden.

UND WAS IST SONST NOCH ZU BEACHTEN? Um eine Übertragung zu verhindern, sollte die beim Eincremen helfende Person unbedingt Handschuhe tragen. Ohnehin sollten Personen mit längerem Hautkontakt zum Kind gleich mitbehandelt werden.

Auch sonst ist sorgfältige Hygiene oberste Pflicht: Weil Skabiesmilben wahrscheinlich noch etwa 2 Tage außerhalb des Wirtes überleben, sollten das Bett zu Beginn der Therapie frisch bezogen, Kleidung, Unterwäsche und Handtücher bei mindestens 60 °C gewaschen sowie Polstermöbel und Teppiche abgesaugt werden. Schuhe und Plüschtiere müssen für mindestens 3 Tage bei etwa 21 °C in einen Plastiksack.

Gut zu wissen

Haustiere werden nicht von Krätzmilben befallen. Tiermilben können zwar gelegentlich auch auf den Menschen übergehen, sie überleben dort aber nicht lange. Hautreizungen verschwinden meist nach wenigen Tagen. Weitere Informationen:

www.infektionsschutz.de

www.kinderärzte-im-netz.de

Kinderstube

Das Ratgeber-Portal für eine gesunde Kindheit

Materialien für die sächsischen Kindergärten
www.kinderstube-sachsen.de

 **SÄCHSISCHE LANDESAPOTHEKERKAMMER**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

 **Sächsische Landesärztekammer**
Körperschaft des öffentlichen Rechts